

## Zusammenfassung

# Interkulturelle Homophobie: LGBT (in) Sichtbarkeit im Bildungskontext

Marija Bartulović

Barbara Kušević

Philosophische Fakultät der Universität Zagreb, Kroatien

Abteilung für die Pädagogik

Das Papier beginnt, indem in den breiteren Kontext der interkulturellen Bildung, das Konzept der sexuellen Vielfalt setzen, mit einem Schwerpunkt auf die Bedeutung der mit dem Begriff der sozialen Gerechtigkeit Vielfalt in der Bildung zu verknüpfen. Das Ziel ist in der Darstellung der Entwicklung der Bildungs kurz dargestellt gerichtet zu identifizieren und Vielfalt als Reichtum zu fördern, deren diskursive die Frage der Diskriminierung erweitert aufgrund des Geschlechts und der Geschlechtsidentität hat ein unvermeidlicher Teil des zeitgenössischen kritischen pädagogischen Diskurs geworden. Besondere Aufmerksamkeit konzentriert sich in den Dienst der Erkennung, Analyse und Kritik der bedrückenden pädagogischen Praxis, die Entwicklung von Antidiskriminierungs Wörterbücher oder Konzepte zu drängen. Nach einer Überprüfung der möglichen Definition von Homophobie und seine die Problematik als eine Form von struktureller sozialer Ungerechtigkeit vorgelegt werden, sind der Autor die damit verbundenen Probleme von Schülern, Lehrern und Eltern, dass ihre sexuellen und Geschlechteridentitäten Heteronormativität des Bildungssystems in Frage angesprochen werden, während im letzten Abschnitt zu weiteren Rückbau beitragen gibt interkulturelle homophobia in kroatischen Schulen.

**Schlüsselwörter:** Bildung, sexuelle Vielfalt, sexueller und geschlechts Minderheiten, Homophobie, LGBT Schüler, Lehrer LGBT, LGBT Eltern, die Zusammenarbeit mit der Schule.